

Packende Zweikämpfe auf der Zielgeraden

Beim neunten Grenzlandlauf in Mühlfeld fallen viele Entscheidungen erst auf den letzten Metern

Von **Simona Greier**

MÜHLFELD Fröhlinghaftes Wetter lockte am Samstag knapp 300 Läufer nach Mühlfeld zur dritten Station des diesjährigen Rhön-Grabfeld-Cups. TSV-Vorsitzende Hiltrud Weber, die neue Hauptorganisatorin, knüpfte nahtlos und mit Begeisterung an die Arbeit ihrer Vorgänger beim neunten Grenzlandlauf an.

Für die jüngsten Punkte-Sammler ging es auf eine 800-Meter-Wendepunktstrecke mit Start und Ziel am Sportplatz des TSV. Bereits nach 3:47 Minuten war die schnellste Teilnehmerin, Simona Ziegler (W11) vom TSV Oberstreu, zurück im Ziel. Knapp zehn Sekunden dahinter folgte W10-Siegerin Charlyze Klinger aus Hollstadt vor der zweiten der W11, Clara Büchs (DJK Salz), die beide ebenfalls unter vier Minuten blieben. Weitere 20 Punkte konnte derweil Veronika Lochner (TSV Mittelstreu) sammeln. Sie siegte wie bereits in Hochtheim in der W8.

Bei den Schülern C und D fuhr auch der elfjährige Daniel Kilian (TSV Hochtheim) seinen nächsten Gesamtsieg ein. Allerdings wurde er im Zielspurt beinahe noch von Julian Baumbach (SC Ostheim) abgefangen, der auf den letzten Metern bergab noch einmal seine letzten Kräfte mobilisierte und sich knapp vor dem Ziel noch den gleichaltrigen Hannes Stuhl vom TSV Mühlfeld schnappte. Einen Sieg im Schülerbereich gab es dann aber noch für die Veranstalter zu feiern. Der 15-jährige Christian Koch lief als Gesamtdritter über die 1600 Meter lange Strecke auf das oberste Podest seiner Altersklasse. In der Jugendwertung über



Auf der Zielgerade noch abgefangen: Julian Baumbach (308) stürmt im Endspurt an Hannes Stuhl vom TSV Mühlfeld vorbei und läuft zum Sieg in der Altersklasse M10.

FOTOS (2): SIMONA GREIER

5,5 Kilometer setzten sich wie bereits in Hochtheim die Schwestern Maja und Svenja Betz (beide SC Ostheim)

durch. Für die B-Jugendliche Maja standen dabei ausgezeichnete 22:12 Minuten zu Buche, womit die Gym-

nasiastin auch den Großteil der Männer hinter sich ließ. Bei den männlichen Teilnehmern war es einzig A-Jugend-Sieger Jonas Geiger (TSV Brendlorenzen), der in 19:59 Minuten die 20-Minuten-Marke unterbot. Während die letzten Walker und eine Gruppe von sogenannten Genusswanderern um Ali Louzri (SC Ostheim) langsam in Zielnähe kamen, wurden die letzten Läufer des Tages, die Hauptläufer, auf ihre anspruchsvollen zehn Kilometer geschickt. „Mir graut es schon ein bisschen vor dem steilen Berg bei etwa der Hälfte der Strecke“, verriet eine Teilnehmerin im Vorfeld und sprach damit die Meinung einiger anderer Aktiver aus. Trotz aller Bedenken vor den Höhenmetern standen 100 Läuferinnen und Läufer am Start des Hauptlaufes, um die Herausforderung zu meistern.

Vorbei am Grenzdler

Bei etwa der Hälfte der Strecke ging es vorbei am Grenzdler und sowohl in der Männer- als auch der Frauenwertung befanden sich mit Marcus (SV Frankenheim) und Ellen Enders (SC Ostheim) bereits die Favoriten in Front. Hinter dem schnellen Ehepaar wurde es in den jeweiligen Gesamtplatzierungen spannend. Bei den männlichen Teilnehmern waren zu diesem Zeitpunkt mit Alex Schreck (SC Ostheim), Klaus Arnold (TSV Stockheim), Martin Grau (SV Herschfeld) und Harald Dahinten (IFSYS) die Verfolger noch in Abständen von wenigen Sekunden zusammen. Gleiches Bild bot sich im Frauenfeld mit Annalena Klee (SC Ostheim), Kathrin Kirchner (DJK Salz) und Susanne Hölderle (TSV Brendlorenzen). An der Spitze des

Feldes ergab sich bis ins Ziel allerdings keine Veränderung mehr. Marcus Enders freute sich nach dem zweiten Rang in Hochtheim nach 40:36 Minuten über den ersten Sieg im diesjährigen Wettbewerb, während seine Frau Ellen (46:58 Minuten) bereits den zweiten Sieg einfahren konnte.

Im Männerfeld folgte Klaus Arnold auf Rang zwei (42:20 Minuten), der wie vor zwei Wochen sein Glück über die Podestplatzierung kaum glauben wollte. Platz drei teilten sich am Ende der Herschfelder Martin Grau mit Harald Dahinten (42:48 Minuten). Bei den Frauen konnte Kathrin Kirchner auf der zweiten Rennhälfte noch einmal eine Spur zulegen und sich nach guten 48:36 Minuten über Platz zwei freuen. Knapp dahinter gelang wie im letzten Jahr Susanne Hölderle (48:53 Minuten) der Sprung auf das Podest. „Die Strecke ist schon wirklich hart, vor allem der Berg geht richtig in die Beine“, bilanzierte Siegerin Ellen Enders das Rennen im Ziel. Vor allem aber auch die ungewöhnlich warmen Bedingungen machten dem ein oder anderen Sportler zu schaffen, sie hätten sich eine weitere Getränkestation auf der Strecke gewünscht. Lob gab es dafür für das Massageangebot im Zielbereich durch die beiden Masseurinnen Kerstin Schmidt und Andrea Herpich, die bereits zum achten Mal die schweren Läuferbeine nach Zieleinlauf durchkneteten.

Bis zum nächsten Wettbewerb in den RGC-Läufern nun erst einmal eine kurze Pause vergönnt. Weiter geht es mit dem Lauf in Oberstreu, der am 17. Mai mit neuer Hauptlaufstrecke stattfindet.

Ein Fest der Bewegung

Kissinger Rakoczylauf

BAD KISSINGEN (nürn) Die sechste Auflage des Bad Kissinger Rakoczylaufes war bei besten äußeren Bedingungen ein voller Erfolg. Knapp 400 Sportler und Sportlerinnen kamen alleine zu den Wertungsläufen. Dazu nahmen noch einmal rund 150 Kindergartenkinder und Grundschüler an dem von Kiss@d organisierten Vorprogramm teil. Sie alle sorgten damit für einen neuen Teilnehmerrekord beim diesjährigen Lauf-Event in der Badstadt. Aber auch die sportliche Note stimmte. Markus Unsleber vom TV/DJK Hammelburg siegte im Hauptlauf über 8870 Meter bei den Herren, während bei den Damen mit Julia Wenzke, Daniela Volkmueth und Barbara Schneider drei Läuferinnen vom TSV Münnerstadt nahezu zeitgleich die Ziellinie am Sportpark überquerten. Bester Läufer aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld war Oliver Kleinhenz vom SC Ostheim, er wurde Dritter bei den Männern.

„Es ging heute nur sehr schwer“, berichtete Markus Unsleber nach dem Lauf. Das lag aber wohl nicht daran, dass er mit dem Rennrad anreiste, sondern vielmehr an einem umfangreichen Trainingsaufenthalt auf Teneriffa, von dem er erst kürzlich zurückkehrte. In zehn Tagen absolvierte er da rund 800 Kilometer mit dem Rad, schwamm 16 Kilometer und hatte zudem ein Laufpensum von 80 Kilometern bewältigt. „Mein ganzes Augenmerk gilt dem Ironman von Zürich Ende Juli, um mich für die WM auf Hawaii zu qualifizieren“, sagt der 38-jährige Triathlet, der sich nach dem Lauf schnell wieder sein Rennrad schnappte und eine längere Rad-Trainingseinheit folgen ließ.

Ganz so viel wie in früheren Jahren trainieren die drei schnellsten Damen vom TSV Münnerstadt nicht mehr. „Aber drei bis vier Laufeinheiten in der Woche schaffen wir schon noch“, berichtet die 26-jährige Julia Wenzke, die in der Schüler- und Jugendklasse mehrmals Landesmeisterin über 800 Meter wurde. „Laufen macht immer noch Spaß“, sagt Barbara Schneider, die in diesem Jahr einen Halbmarathon bestreiten will. „Wir sehen uns in letzter Zeit sehr selten. Und da wir jetzt mal alle wieder zusammen waren, wollten wir unbedingt einen gemeinsamen Lauf bestreiten“, erzählt Daniela Volkmueth, die in Köln studiert.

Zufrieden waren die Veranstalter auch mit der Resonanz am Nordic-Walking-Wettbewerb. Immerhin 85 Teilnehmer waren am Start. Die schnellsten unter ihnen gingen die 6,5 Kilometer lange Strecke in nur etwas mehr als 46 Minuten. Tendenz leicht steigend kann man über den 2124 Meter langen Schülerlauf berichten. Auch wenn Luft nach oben ist, was die Teilnehmerzahl betrifft.



Rhön-Grabfelds schnellstes Ehepaar: Marcus (links/SV Frankenheim) und Ellen Enders (SC Ostheim) gewannen die Hauptläufe beim Grenzlandlauf in Mühlfeld.

Verletzung mit Folgen

HANDBALL (JS)

Landesliga Nord Frauen

HSG Nabburg/S. - HC Erlangen	30:30
TV Münchberg - SG DJK Rimpf	21:24
TV Marktligust - HG Ansbach	27:28
SG Mintr./Neutr. - HC Sulzbach-R.	30:21
TV Weidhausen - SG Garitz/Nüdlingen	23:22
HSG Pleichach - SG Regensburg	22:30
TV Helmbrechts - HC Cadolzburg	26:26

1. (1.) SG Garitz/Nüdlingen	24	19	2	3	660:497	40:8
2. (2.) HC Cadolzburg	24	15	3	6	714:621	33:15
3. (3.) SG DJK Rimpf	24	16	1	7	567:508	33:15
4. (4.) HC Sulzbach-R.	24	15	8	569:531	31:17	
5. (5.) HC Erlangen	24	14	2	8	585:560	30:18
6. (6.) TV Münchberg	24	14	1	9	596:584	29:19
7. (7.) SG Mintr./Neutr.	24	11	2	11	604:566	24:24
8. (8.) HG Ansbach	24	10	2	12	612:609	22:26
9. (9.) SG Regensburg	24	10	1	13	586:653	21:27
10. (10.) TV Weidhausen	24	10	1	13	518:480	21:27
11. (11.) HSG Nabburg/S.	24	9	3	12	605:611	21:27
12. (12.) TV Helmbrechts	24	9	2	13	561:577	20:28
13. (13.) TV Marktligust	24	5	1	18	558:674	11:37
14. (14.) HSG Pleichach	24	0	2	24	507:771	0:48

TV Weidhausen - SG Garitz/Nüdlingen 23:22 (10:13)

„Der Gegner hat Qualität und hat vorbildlich gekämpft. Wir wollten das Spiel für uns entscheiden, aber es hat nicht gereicht“, sagte Harun Tucovic, Trainer des Meisters SG Garitz/Nüdlingen nach der Niederlage bei Abstiegskandidat Weidhausen. Wohl spielerisch entscheidend war, dass Spielmacherin Lisa Wenzke sich unmittelbar nach Wiederanpfiff verletzt und fortan nicht mehr weitermachen konnte.

Tore für Garitz/Nüdlingen: Lisa Wenzke 6/1, Franziska Thomas 5, Julia Albert 5, Sabrina Kleinhenz 3, Karin Wenhner 1, Anna Kleinhenz 1, Carolin Annon 1.

SV Frei weg Herschfeld feiert seine Meistermannschaft

Bei Saisonabschlussfeier berichtet Abteilungsleiter Thomas Gensler von zahlreichen Erfolgen der Kegler

HERSCHFELD (wf) Mit einer Abschlussfeier beendete die Kegelabteilung des SV Herschfeld die Saison 2013/14. Abteilungsleiter Thomas Gensler freute sich, fast die komplette Abteilung begrüßen zu können.

Er berichtete, dass am letzten Spieltag vier Mannschaften siegreich waren. In einem kurzen Rückblick ging er auf die einzelnen Mannschaften ein und zeigte sich insgesamt mit den Leistungen zufrieden. Für ihren Einsatz sprach er Dank den Spielern aus, besonders auch denen die bei Spielerausfällen in die Bresche gesprungen sind. Er bedankte sich namentlich bei Sportwart Stefan Schön, Bahnpflegedienst Norbert Joachim, bei Pressewart Wolfgang Freibott und besonders bei Gabi Joachim und Brigitte Freibott, die für den Thekendienst verantwortlich sind.

Er gab bekannt dass die Wettkampfpause genutzt wird um die Klubmeisterschaft, die Dorfmeisterschaft und den offenen Stadtpokal durchzuführen. Zu diesen Veranstaltungen wünschte er sich gute Beteiligung und warb um Unterstützung. Große Freude kam auf, als die Kegler des befreundeten SKC Floß zu einer Stippvisite vorbeikamen, um zusammen mit den Herschfeldern die erfolgreiche Saison zu feiern.

Die erste Mannschaft konnte sich



Meister: Die vierte Mannschaft des SV Herschfeld hat mit acht Punkten Vorsprung die Meisterschaft in der Kreisklasse A Nord eingefahren (von links): Matthias Freibott, Uwe Leischner, Klaus Dünisch, Erich Friedberger, Andreas Dietz. Es fehlen Andreas Müller und Pascal Jahns.

FOTO: WOLFGANG FREIBOTT

nach drei Meisterschaften in Folge auch in der Landesliga Nord behaupten. Besonders in der Hinrunde war man gut dabei und sogar bis an die Tabellenspitze vorgedrungen. Als der Durchhänger nach der Winterpause überwunden war ging es zum Schluss wieder aufwärts und mit drei Siegen in Folge konnte zum Schluss der viertem Tabellenplatz ergattert werden. Für einen Neuling in dieser Liga eine tolle Leistung.

Die zweite Mannschaft ging in der Bezirksliga A Nord an den Start und konnte einen sehr guten dritten Platz vorweisen, lediglich ein Punkt trennte sie vom zweiten Tabellenplatz. Auch in dieser Runde hat der SV eine Meistermannschaft in seinen Reihen, denn die dritte Mannschaft um Klaus Dünisch errang überlegen die Meisterschaft in der Kreisklasse A. Bereits drei Spieltage vor Saisonende hatten sie den Titel

in der Tasche und beendeten die Runde mit einem beachtlichen Vorsprung von acht Punkten. Neben dem teilweise hervorragenden Ergebnissen war ein guter Mannschaftsgeist der Schlüssel zum Erfolg. Die vierte Mannschaft beendete die Runde in der Kreisklasse C im hinteren Tabellenteil, die fünfte Mannschaft in der Kreisklasse D lag zum Schluss punktgleich mit dem Dritten auf dem fünften Rang.

Andrzej Sadowski ist ab sofort nicht mehr Spielertrainer in Garitz

GARITZ (sn) Die 3:9-Klatsche im Kellerrduell beim TSV Lengfeld hat dafür gesorgt, dass Andrzej Sadowski nicht mehr Spielertrainer des Landesligaschlusslichtes SV Garitz ist. Sadowski hatte die Vereinsführung nach dem Debakel zu einem Gespräch gebeten, in welchem man sich auf eine sofortige Trennung geeinigt hat. Auch als Spieler steht Sadowski nicht mehr zur Verfügung. Eigentlich hatte er erst zum Saisonende sein Amt ablegen wollen, wird nun aber bereits zwei Monate früher von seinem Vorgänger Detlef Schäfer beerbt.

Lokalsport in Kürze

Ex-Profi Martin Schneider schon ab sofort Trainer in Karlstadt
Martin Schneider ist ab sofort Trainer beim Fußball-Bezirkligisten FV Karlstadt. Dies teilte FV-Sportleiter Helmut Schmitt mit. Eigentlich hätte Schneider das Team, das derzeit auf Relegationsplatz 13 in der Bezirksliga West steht, erst zur neuen Saison übernehmen sollen. Doch nachdem Karlstadt am Sonntag zu Hause 1:3 gegen das vormalige Schlusslicht TSV Güntersleben verloren hatte, bot der bisherige Coach Harald Duhnke seinen Rücktritt an. Nach mehreren Gesprächen am Montag nahm dann der Verein das Rücktrittsgesuch an.